

INHALT

	Seite
Vorwort	7
Einleitung	13
I. Fremdspracherwerb im <i>fortgeschrittenen</i> Lebensalter (Schüler und Erwachsene) – Muttersprach- und Fremdspracherwerb im <i>frühen</i> Kindesalter: psychologisch Übereinstimmendes und Unterschiedliches	19
II. Die <i>falsche Bewertungseinstellung</i> der Schule gegenüber den Schülerleistungen in lebenden Fremdsprachen und ihre Folgen	27
III. Die seelisch-geistigen Verhältnisse im Spracherwerb	35
IV. Denken <i>in</i> der Sprache, nicht nachdenken <i>über</i> sie!	51
V. Wenn man lebende Sprachen <i>studiert</i> und <i>memoriert</i> – anstatt sie zu <i>erwerben</i>	73
VI. Unsere traditionellen Fremdsprachlehrbücher	95
VII. Die denkende <i>Sinnerschließung</i> : das wichtigste methodische Prinzip im Fremdspracherwerb	111
VIII. Charakter und Wert der <i>Erklärungstexte</i>	127
IX. Wie läßt sich die methodische Forderung nach denkender Sinnerschließung unter den Bedingungen des Schulunterrichtes erfüllen? – <i>Leit- und Übungsbücher</i>	143
X. Das Lesen in fremden Sprachen	177
XI. Das Schreiben in fremden Sprachen	185
Zusammenfassung – Schlußwort	191